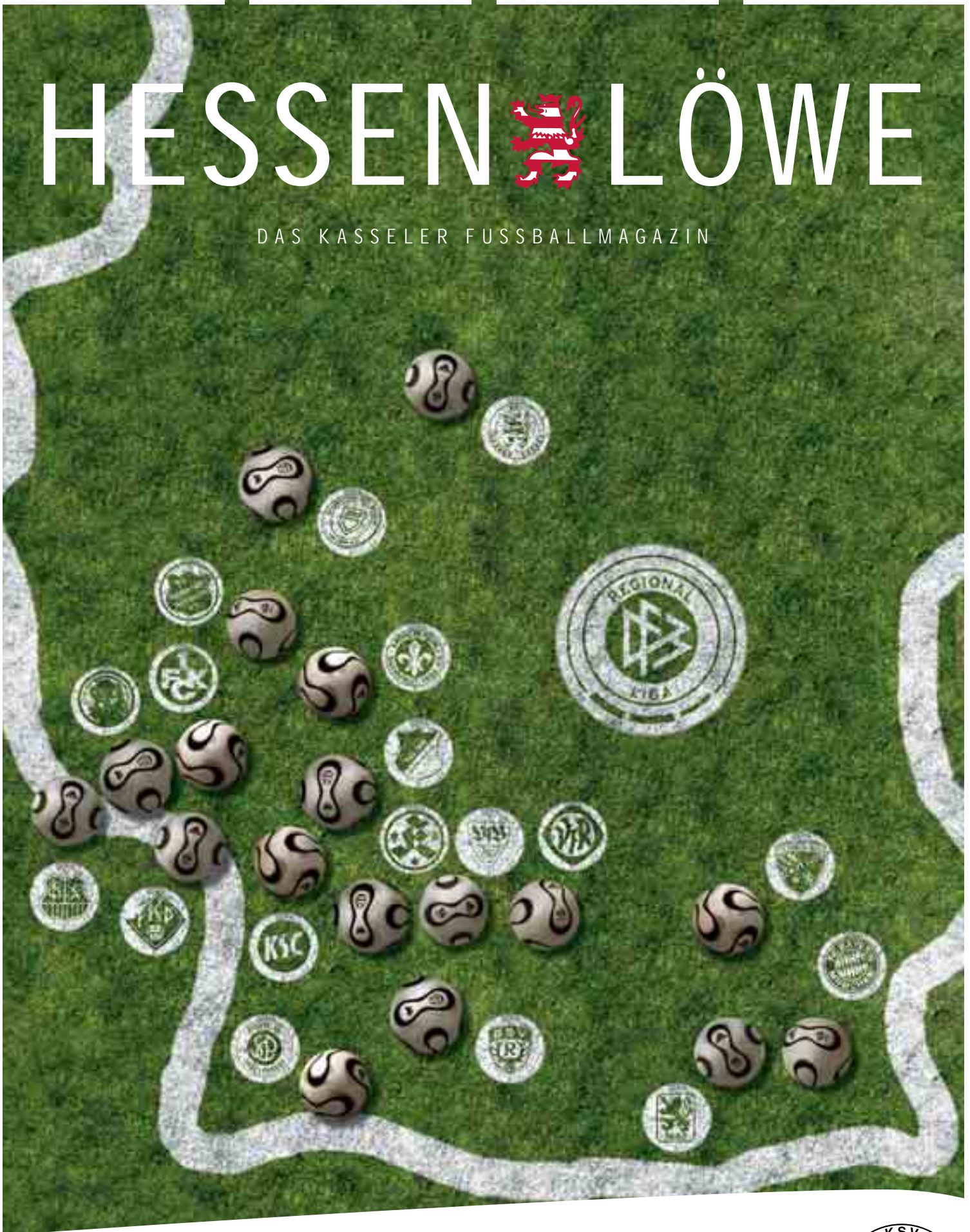


# HESSEN LÖWE

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN



Matthias Hamann

Wunder werden bei uns sofort erledigt,  
Unmögliches dauert ein bisschen länger.

Neue Regionalliga Saison

Mit dem aktuellen  
Mannschaftsposter in Farbe!





HNA

# STARK im SPORT

Vorberichte, Hintergrund-Infos und jede Menge News über den KSV Hessen und die Regionalliga.

Jeden Montag ausführliche Spielberichte und Kommentare!

Sparen Sie außerdem als HNA-Abonnent mit der Abo-BonusCard. Seit Februar konnten unsere Abonnenten bereits über 1.500 EUR sparen!

Testen Sie uns  
zwei Wochen kostenlos  
und unverbindlich:  
**01 80 / 12 12 122**  
(zum Ortstarif)

HNA Mit uns näher dran.

Bertram Hilgen

## Willkommen in der 3. Liga Willkommen in Kassel

Wer in Nordhessen an Fußball denkt, denkt von jeher an den KSV Hessen Kassel. Sein Name steht wie kein anderer für eine große sportliche Tradition, mit Höhen und Tiefen, mit Siegen und Niederlagen und einer Geschichte, die mit der Stadt, ihrer Identität und den Menschen in besonderer Weise verbunden ist.

Mit seinem Aufstieg in die Regionalliga hat der KSV Hessen Kassel den fußballbegeisterten Nordhessen ein besonderes Geschenk gemacht. Als Gastgeber dürfen wir in den kommenden Monaten zahlreiche renommierte Vereine aus dem gesamten Süddeutschen Raum zu den Heimspielen des KSV hier in der Fuldametropole begrüßen und sicherlich viele spannende Spiele im heimischen Auestadion erwarten.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir als Sportstandort mit dem modernisierten Auestadion demnächst über eine kleine, aber feine Arena verfügen, die den verschiedenen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen die Bedingungen bieten kann, die professioneller Leistungs- und Spitzensport heute benötigt.

Und so hoffe ich, dass sich auch die Mannschaften der Regionalliga Süd ebenso wie die mitreisenden Fans und nicht zuletzt auch die Vertreter der Medien im Stadion und in unserer Stadt wohlfühlen und eine gute Zeit erleben werden.

Den Spielern, den Betreuern und Verantwortlichen des KSV Hessen Kassel wünsche ich für die anstehende Saison viel Erfolg dabei, die anspruchsvollen sportlichen Herausforderungen mit guten Leistungen, Ausdauer und Entschlossenheit zu meistern.

Ich bin mir sicher, dass die Mannschaft dabei auch in diesem Jahr fest auf die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder und Fans wie auch der Sponsoren und Partner aus der regionalen Wirtschaft bauen kann. Bereits heute gilt ein besonderes Dankeschön den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement erneut einen wichtigen Beitrag zu einem guten, reibungslosen Verlauf der Spielsaison 2006/2007 leisten werden.

Persönlich freue ich mich als bekennender KSV-Fan schon heute darauf, mich – gemeinsam mit unseren Gästen und allen nordhessischen Fußballfreunden – bei vielen packenden Begegnungen mit gutem und fairem Fußballsport in der tollen Atmosphäre des Auestadions begeistern zu lassen.

Mit sportlichen Grüßen



Ihr Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister der Stadt  
Kassel



Oberbürgermeister Bertram Hilgen

Foto: Archiv

APPELL AN DIE ZUSCHAUER AUF DER HAUPTTRIBÜNE DES AUESTADIONS!!

Liebe Fußballfreunde, nach den Sicherheitsbestimmungen des DFB haben Zuschauer den auf der Eintrittskarte angegebenen Platz einzunehmen, um den Gang hinter den Sitzplätzen als Fluchtweg freizuhalten. Bitte unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieser Sicherheitsmaßnahme. Wir stehen unter der Beobachtung des DFB und haben im Falle von Zuwiderhandlungen mit Sanktionen zu rechnen.

Vielen Dank für Ihre Verständnis.

# Volle Kostenkontrolle

Surfen & Telefonieren  
zum Festpreis



## Netcom Kassel eröffnet 3. Shop



Kundenzentrum Kassel  
Kurfürsten Galerie  
Mauerstraße  
Tel. 0561 - 920 20 20

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00  
Sa. 9.00 bis 16.00



Shop Hofgeismar  
Steinweg 14  
Steinweg Center  
Tel. 05671 - 50 99 99

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00  
Sa. 9.30 bis 14.30



Shop Hess. Lichtenau  
Steinweg Center  
Tel. 05602 - 91 71 81

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00  
Sa. 9.30 bis 14.00

Profitieren Sie von  
unserer Präsenz vor Ort.

Wir sind erst zufrieden,  
wenn Sie es sind!

Werden auch Sie  
jetzt Arcor-Kunde in den  
Vorwahlgebieten

- 0561
- 05671    ○ 05602
- 05674    ○ 05605

Infos unter  
056 1-920 20 20

[www.netcom-kassel.de](http://www.netcom-kassel.de)



Netcom Kassel ist ein Gemeinschaftsunternehmen  
der Arcor AG und Städtische Werke AG



Hessenlöwe

Anpfiff

Foto: T. Siebrecht

Willkommen

## „Glaube, Liebe, Hoffnung“

Das sind drei Attribute, die auf einem Plakat eines Fan-Clubs des KSV Hessen Kassel stehen. Nichts symbolisiert den Weg unseres Vereins so sehr wie diese Worte. Seit der Neugründung und Beginn in der A-Klasse haben wir uns durch alle Klassen durchgekämpft, gegen jeden Verein gespielt, der mit Herz und Kampf die Löwen besiegen wollte. In acht Jahren ist der Verein fünfmal aufgestiegen und zweimal Zweiter geworden.

Das ist wohl nicht allzu vielen Vereinen in Deutschland in den letzten Jahrzehnten gelungen. Dabei ist der Verein schuldenfrei geblieben und besitzt auch heute noch keinen Cent Diskontokredit bei einer Bank. Geschäft haben dies die Menschen die Ihre „Liebe“, ihren „Glauben“ und ihre „Hoffnung“

dem KSV gegeben haben. Die in all der Zeit, in der es oft Hohn und Spott für Ihren Lieblingsverein gegeben hat, zu ihm gestanden haben.

Am meisten stolz können wir alle sein, dass diese Region wieder einen Verein im bezahlten Fußball hat. Diese Tatsache verdankt der Verein dem Mittelstand und dem so genannten „kleinen Mann“. Dieser Verein wird durch seine Mitglieder bestimmt und nicht durch wenige große Unternehmen, die das Geld geben und die Richtung weisen. Aber das kann nicht der alleinige Grund sein. Da gibt es noch etwas mehr.

Und das ist neben allen modernen Trainingsmethoden der Teamgeist, der in dem gesamten Verein herrscht und stellvertretend durch die 1. Senioren-

Mannschaft und ihrem Trainer nach außen sichtbar wird. Wir haben mit Sicherheit nicht die herausragenden Akteure dieser Klasse in unseren Reihen, aber wir haben ein Team, das füreinander kämpft und sich seiner Aufgabe bewusst ist, mit wenigen finanziellen Mitteln das sportlich Optimale zu erreichen.

Wir wissen auch um die Last, die auf unseren Schultern lastet, dass sich Hessen Kassel vor neun Jahren im Laufe der Saison aus dem Spielbetrieb zurückziehen musste und damit anderen Vereinen Schaden zugefügt hat. Mit dem Umbau des Stadions wird der KSV wieder das haben, was er schon einmal vor 50 Jahren hatte, eine moderne Fußballarena. In dieser neuen Saison werden wir auch mit mehr Niederlagen umgehen

müssen als in zurückliegenden Jahren.

Dazu brauchen wir Ihre Liebe, Ihren Glauben und Ihre Hoffnung, um das Team, welches unseren Verein auf dem Rasen vertritt, in seinem Teamgeist und seiner Kampfkraft zu unterstützen. Wenn Sie vorher nicht gewusst haben, warum ich stolz darauf bin, aus Nordhessen zu kommen und Vorsitzender unseres KSV Hessen zu sein, dann sollten Sie es jetzt verstehen können.

Herzlich willkommen in der Regionalliga Süd

Ihr Jens Rose  
1. Vorsitzender  
KSV Hessen Kassel





Foto: T. Siebrecht

Matthias Hamann

## Wunder werden bei uns sofort erledigt, Unmögliches dauert ein bisschen länger.

Matthias Hamann und der KSV Hessen Kassel, eine Verbindung die Erfolg verspricht. Gleich im ersten Jahr nach Amtsantritt führte der Erfolgstrainer Nordhessens Vorzeigeverein zurück auf die Landkarte des deutschen Fußballs. Vorerst auf die süddeutsche, das Ziel ist jedoch die eingleisige 3. Bundesliga, die ab der Saison 2008/09 die Regionalligen ersetzen soll. Ist das unmöglich oder bedarf es eines Wunders? Die vor uns liegende Saison wird zeigen auf welchen Gleisen der Löwen-Express weiter rollt ...

**Über zwei Monate sind seit dem Endspiel beim FSV Frankfurt vergangen. Was hat sich seitdem bei Dir persönlich verändert?**

Der Umfang der Arbeit hat sich verändert. Wir haben wieder einen größeren Kader und ich bin bei anderen Aufgaben im Umfeld behilflich, wie zum Beispiel bei der Auswahl des Hotels und der Trainingsmöglichkeiten an einem anderen Standort, wenn wir einen Tag vorher anreisen. Außerdem gibt es mehr Presseanfragen, weil jetzt der Kicker ausführlicher berichtet, ab und zu ist mal etwas in der Sport Bild und der Hessische Rundfunk und die HNA kümmern sich rüh-

rend um uns. Es ist alles eine Spur größer, wie es für die Regionalliga üblich ist.

**Hattest Du bis dahin schon mal etwas Vergleichbares wie den Aufstieg mit dem KSV Hessen Kassel erlebt?**

Absolut nicht. Ich habe 1992 den ersten Aufstieg von Unterhaching in die 2. Bundesliga als Spieler miterlebt. Damals hatten wir das entscheidende Spiel in Aschaffenburg und es sind vielleicht zwanzig Fans aus Unterhaching in einem Fanbus mitgefahren. Wir haben dann im Vereinsheim noch ein wenig gefeiert, aber das war es dann schon. Kein Empfang beim Bürgermeister, kein Eintrag ins goldene Buch, keine Li-

ve-Übertragung im Fernsehen, kein Sonderzug. Man kennt den KSV Hessen Kassel in Deutschland und wenn ich meinen Freunden erzähle, dass 8.000 Zuschauer beim Oberliga-Finale in Frankfurt waren, davon 4.000 aus Kassel und nur wir Party und Stimmung gemacht haben, ein Sonderzug geartert wurde, wir hier bis nachts mit den Fans gefeiert haben, dann sehen die schon was in Kassel für ein Fan-Potential und eine Tradition vorhanden ist. Das ist der Fußball, wie man ihn sich vorstellt. Deswegen muss man versuchen, dass so Vereine, wie Hessen Kassel sich oben etablieren oder noch höher gebracht werden. Davon lebt der Fußball.

**Wo viele in der letzten Saison schon abgewunken haben, warst Du bis zum Schluß vom eurem Aufstieg überzeugt. Jetzt steht ihr mit dem Ziel Klassenerhalt vor einer ähnlichen Akzeptanz. Reizen Dich diese Situationen besonders?**

Wunder werden bei uns sofort erledigt, Unmögliches dauert ein bisschen länger. Wir gehen mit dem gleichen Optimismus in die Saison, wie letztes Jahr auch. Ich hatte dieses Jahr die Möglichkeit mir in weiten Teilen eine Mannschaft zusammen zu stellen, wie ich es wollte. Ich wollte zwar noch drei regionalligaerfahrene Spieler dazu

(Fortsetzung nächste Seite)





www.stwks.de

# Startschuss!

## Gute Energie Gute Tore

## Viel Erfolg in der neuen Saison



Der Trainer und die Neuzugänge vorm Kasseler Rathaus. Hintere Reihe: Kim Schwager, Murat Turhan, Tobias Oliev, Christoph Osterhold – mittlere Reihe: Alexander Seeger, Saky Noutsos – vordere Reihe: Jan Fießer, Matthias Hamann, Florian Heussner, Sebastian Busch.

Foto: T. Siebrecht

haben, was aber wegen den beengten finanziellen Möglichkeiten nicht ging. Jetzt spielen wir die Trumpfkarte Jugend, haben die Mannschaft auf einigen Positionen extrem verjüngt und hoffen, dass zwei, drei von den Jungen gleich am Anfang in der Regionalliga mitspielen und in eine prägende Funktion rein wachsen können. Unsere Achse mit Adler, Schönewolf, Dickhaut, Arnold und Bauer muss stehen und da darf auch nicht viel dazwischen kommen, bzw. nicht gleich drei Leistungsträger ausfallen. Wenn sich die jungen Spieler von den erfahrenen Spielern führen lassen, haben wir eine gute Mischung innerhalb der Mannschaft.

**Man hatte das Gefühl, dass Du und der Vorstand überrascht gewesen seid, wie teuer Regionalligaspieler sind. War das so?**

Ich nicht, weil ich weiß, dass die Regionalliga eine Profiligena ist, die Spieler dort Profifußball anbieten und ihre Leistungen auch dementsprechend professionell vergütet haben wollen. Der Verein war vielleicht überrascht, dass wenn man Qualität in einem einigermaßen fußballfähigen Alter zwischen 26 und 28 Jahren verpflichten will, so hohe Summen aufgerufen werden, die bei uns momentan nicht bezahlt werden. Allein ein Transfer hätte bei uns den Gehaltsrahmen gesprengt, da dieser Spieler drei bis viermal so viel verdient hätte, wie der jetzige Topverdiener. Geht man das Risiko ein, mit einem der so viel verdient, kann man das Betriebsklima stören, weil innerhalb der Mannschaft Neid entsteht. So haben wir uns nun entschieden, nur junge, hungrige Spieler zu holen, die noch etwas beweisen wollen.

**„Es ist nicht wichtig, wer als Erster losläuft, sondern wer als Erster ankommt“, hast Du bei Deinem Interview für den Hessenlöwen vor der letzten Saison gesagt. Wie lautet Dein Motto für diese Saison?**

Ich habe kein Motto. Ich will die Mannschaft Woche für Woche topfit auf den Platz schicken, damit sie am Wochenende technisch, taktisch, konditionell, physisch und mental in der Lage ist, jeden in der Liga zu schlagen. Man kann gegen jeden Gegner gewinnen, aber auch gegen jeden Gegner verlieren. Das war in der Oberliga zum Schluss nicht mehr möglich. Da gab es vielleicht zwei Mannschaften, gegen die wir an schlechten Tagen verlieren konnten, aber gegen die anderen 15 nicht mehr. Jetzt ist es anders, weil alle Mannschaften gut präpariert sind. Trotzdem kann man in einem

Spiel jeden schlagen. Wie oft uns das gelingt, werden wir sehen. Deswegen gibt es keinen Grund von Spiel zu Spiel abzuweichen und zu rechnen, wann wir die 40 Punkte haben. Das ist alles viel zu weit weg. Am Samstag gibt es drei Punkte und die wollen wir unbedingt haben.

**Du bist im süddeutschen Raum zu Hause. Wie gut kannst Du die Regionalliga Süd einschätzen?**

Ich kann die Regionalliga besser einschätzen, als ich die Oberliga Hessen einschätzen konnte. In der Regionalliga spielen viele Ex-Profis, die ich persönlich kenne. Außerdem spielen dort viele U23-Teams von Bundesligavereinen, von denen ich die letzten zwei Jahre viele beobachtet habe. Ich kenne auch verschiedene Trainer und weiß wie deren Mannschaften



# SAMSTAG im Auestadion...



... die **LÖWEN**

# SONNTAG im Briefkasten...



... der **EXTRA TIP**

**Extra TIP**

DIE LÖWEN ZUM LESEN

DIE WOCHENZEITUNG

IN IHRER REGION!

WWW.EXTRATIP.DE

eingestellt sein werden. Die Regionalliga ist transparenter, weil man viele Spieler aus der 1. und 2. Bundesliga kennt und auch nicht immer 400 km fahren muss, um sie spielen zu sehen, sondern sie auch mal in den verschiedenen Regionalprogrammen im Fernsehen sieht.

**In der Vorbereitung hast Du oft ein 4-2-3-1 spielen lassen. Auf welche Spielweise muss sich das Publikum einstellen?**

Immer wenn man eine Liga höher kommt, muss man seine komplette Spielphilosophie ändern. Vorher mussten wir das Spiel machen, aber wenn wir in der Regionalliga so weiterspielen, werden wir vom allerfeinsten ausgekontert und kriegen die Hütte voll. Also müssen wir uns erst einmal stabilisieren und dann können wir wieder versuchen uns dahin zu entwickeln, dass wir offensiver agieren oder auch mal das Spiel machen. Das wird für uns als Aufsteiger sehr wichtig sein und gibt uns auch eine Chance am Anfang erst einmal defensiver zu stehen. Wir müssen erst sehen, dass wir kein Tor bekommen und haben dann nach vorne immer die Qualität eins zu machen. Es wird nicht mehr so viele Spiele wie letzte Saison geben, wo wir nach 20 Minuten 3:0 führen und das Spiel locker nach Hause bringen. Die Spiele werden enger, physisch intensiver und wir müssen das Zentrum absichern, vermutlich auch mit zwei Sechsern.

**Wie sieht Deine Planung im Angriff aus?**

Das ist systemabhängig. Die Frage ist, ob wir mit einem oder zwei Stürmern spielen, im Mittelfeld mit einer Raute

oder mit fünf Mittelfeldspielern und einem Stürmer? Das wird irgendwann einmal die Diskussion sein, aber ich denke dass es am Anfang nicht die große Rolle spielt, weil Julio nicht hundert Prozent fit ist. Julio braucht noch ein paar Wochen. Im Prinzip bin ich nur das ausführende Organ, jeder stellt sich selbst auf, denn bei uns zählt die Trainingsleistung. Wenn ich elf finde, die ich spielen lassen will, finde ich dafür auch ein System.

**Die Umstellung auf eine defensive Taktik setzt natürlich auch**



Matthias Hamann sagt, wie es läuft.

Foto: T. Siebrecht

**ein Umdenken bei den Zuschauern voraus. Denkst Du, dass das Kasseler Publikum die Geduld aufbringen wird?**

Das steht und fällt natürlich immer mit dem Ergebnis. Aber ich denke schon, dass die Zuschauer durch unsere Spielweise im letzten Jahr verständnisvoller geworden sind und ihnen auch klar ist, dass wir in der Regionalliga nicht jeden Gegner in der ersten Viertel-

stunde überrennen können. Es kommen keine Wald- und Wiesentruppen, sondern Profimannschaften, die von Profitrainern geführt werden, die professionell arbeiten im kompletten Umfeld mit Leistungszentren, Physiotherapie, etc. Die haben alles schon, wo wir mal hinwollen.

**Sind nach dem Aufstieg in die Regionalliga die Strukturen im Verein professioneller geworden?**

Es sind immer noch die gleichen Leute am Werk, also

brauchen mal einen hauptamtlichen Geschäftsführer auf der Geschäftsstelle, der Tag und Nacht da ist, sich um die Finanzen, um Abläufe und um den Spielbetrieb kümmert. Es muss jemand sein, bei dem all diese Funktionen gebündelt sind, der die Kompetenz hat, der dann aber auch bezahlt sein muss. Und dafür ist derzeit kein Geld da. Wenn wir in dieser Saison den Klassenerhalt schaffen, müssen wir im Winter oder spätestens im nächsten Sommer die Weichen stellen, damit sich personell etwas ändert.

**Mit dem Aufstieg in die Regionalliga hast Du ein Ausrufezeichen gesetzt, mit dem Klassenerhalt würdest Du noch ein größeres hinzufügen. Wäre das dann eine Empfehlung für höhere Aufgaben bei größeren Vereinen?**

Da bin ich der falsche Ansprechpartner. Jeder der in unserem Job ist, egal ob Fußballer, Manager oder Trainer, will in die Bundesliga. Das muss immer das Ziel sein und das ist es auch bei mir. Ich habe aber immer erwähnt, dass es mir recht ist, dass ich einen Verein habe, der das Potential hat und der mir die Möglichkeiten zur Verfügung stellt, mit diesem Verein noch ein oder zwei Klassen aufzusteigen. Wir haben vom Verein auch klar die Konzeption herausgegeben, dass wir einen Zweijahresplan verfolgen, in dem wir uns dieses Jahr stabilisieren, das heißt die Klasse zu halten und nächstes Jahr geht es darum die Qualifikation für die 3. Bundesliga zu schaffen. Vor drei Wochen wurde mein neuer Vertrag ausgearbeitet. Ich habe einen Zweijahresvertrag unterschrieben mit genau dieser Zielsetzung.

Das Gespräch führte Tim Siebrecht



# Sie bringen uns nach vorne.



Lotto Hessen unterstützt den Landessportbund Hessen jährlich mit 19,10 Mio. €.



[www.lotto-hilft-hessen.de](http://www.lotto-hilft-hessen.de)

Tippen macht Spaß. Lassen Sie es nicht zur Sucht werden.



TSG 1899 Hoffenheim

## Bundesligist am Reißbrett

Im Fußball hat vieles mit Tradition zu tun. Fast alle Vereine der ersten Bundesliga waren schon vor 60 oder 70 Jahren Publikumsmagneten, verfügen daher über viele Fans und locken somit auch Sponsoren an. Und selbst die vermeintlichen „Werksclubs“ wie Bayer Leverkusen und der VfL Wolfsburg waren in den 50`er Jahren schon erstklassig. Tradition hilft. Zumindest manchmal.

Es gibt auch den anderen Weg. Ein „kleiner“ Club schickt sich an, die „Großen“ zu ärgern. Die Geschichte ist meist die gleiche. Ein Sponsor pumpt viel Geld in sein Spielzeug, der Höhenflug ist da - und wenn der Geldgeber den Spaß verliert, auch gleich darauf der Absturz. Fortuna Köln, Wattenscheid 09 und der FC Homburg sind da wohl die bekanntesten Beispiele. Der Weg in die Bundesliga hat geklappt, aber das drin bleiben nicht.

Nun also die TSG Hoffenheim. 1990 noch ein braver A-Ligist im Rhein-Neckar-Kreis, 2008 oder 2009 ein aufstrebender Bundesligaverein? So steil war noch keine Entwicklung im deutschen Fußball. Und nicht nur deswegen ist die TSG Hoffenheim ein ungewöhnlicher Verein. Denn anders als in Wattenscheid oder Homburg verfolgt der große Geldgeber andere Ziele. Dietmar Hopp,

(Fortsetzung nächste Seite)

Hinterer Reihe v.l.n.r.: Matthias Keller Sejad Salihovic Jochen Seitz Michael Zepke Matthias Orüm (inzwischen freigestellt) Tomislav Maric Daniel Reule Sascha Boller Kai Herdling TW-Trainer Philipp Laux Mittlere Reihe v.l.n.r.: Physiotherapeut Michael Grau Mannschaftsarzt Dr. Pieter Beks Physiotherapeut Simon Stadler Physiotherapeut Rainer Merkel Denis Lapaczinski Sebastian Hoeneß Andreas Haas Alexander Blessin Sandro Cescutti Michael Rundio Mario Göttlicher Denis Bindnagel Steffen Haas Zeugwart und Betreuer Heinz Seyfert Co-Trainer Rainer Scharinger Fitness-Trainer Rainer Schrey Chef-Trainer Ralf Rangnick Vordere Reihe v.l.n.r.: Marcel Throm Andreas Mayer Roland Bonimeier Daniel Haas Thomas Hillenbrand Thorsten Kirschbaum Sellim Teber Dragan Paljic Tim Bauer Es fehlt: Zsolt Löw

Foto: [www.tsg-hoffenheim.de](http://www.tsg-hoffenheim.de)





- Tor**  
**1** Daniel Haas (22)  
**20** Thomas Hillenbrand (26)  
**30** Thorsten Kirschbaum (19)

- Verteidigung**  
**2** Mario Göttlicher (23)  
**4** Michael Zeppek (25)  
**26** Denis Lapaczinski (24)

- Mittelfeld**  
**3** Roland Bonimeier (24)  
**5** Marcel Throm (27)  
**6** Michael Rundio (23)  
**8** Andreas Mayer (25)  
**10** Selim Teber (25)  
**11** Jochen Seitz (29)  
**12** Denis Bindnagel (27)  
**13** Zsolt Löw (27)  
**16** Matthias Keller (31)  
**17** Sandro Cescutti (24)  
**24** Sascha Boller (22)  
**25** Sebastian Hoeneß (24)  
**34** Steffen Haas (18)

- Angriff**  
**7** Dragan Paljic (23)  
**9** Tomislav Maric (33)  
**18** Daniel Reule (23)  
**19** Andreas Haas (24)  
**22** Alexander Blessin (33)  
**23** Sejad Salihovic (21)

Ralf Rangnick  
 (Chef-Trainer)

Rainer Scharinger  
 (Co-Trainer)

Rainer Schrey  
 (Athletiktrainer)

Philipp Laux  
 (Torwart-Trainer)

Bernhard Peters  
 (Direktor für Sport- und  
 Nachwuchsförderung)

[www.tsg-hoffenheim.de](http://www.tsg-hoffenheim.de)



TSG-Trainer Ralf Rangnick

Foto: www.tsg-hoffenheim.de



Dietmar Hopp

Foto: www.tsg-hoffenheim.de



Bernhard Peters

Foto: www.tsg-hoffenheim.de

Mitbegründer der größten europäischen Softwarefirma SAP, baut Schritt für Schritt Strukturen auf. Und das seit über 15 Jahren. Die TSG hat eine schicke Geschäftsstelle mit einigen Mitarbeitern, gute Trainingsbedingungen und nicht zuletzt eine A- und B-Jugend die bereits in der höchsten Spielklasse vertreten ist. Sehr viel für einen kleinen Stadtteil von Sinsheim, irgendwo in der Nähe von Heidelberg.

Für Hopp ist die TSG eine Herzensangelegenheit. Er hat als Jugendlicher selbst für sie gespielt. Hopp wird von Leuten, die ihn kennen, als angenehm und zurückhaltend beschrieben. In die sportlichen Belange mischt er sich nicht ein, überlässt seinen Fachleuten den Vortritt.

Doch die Grenzen sind erreicht. Zumindest für die TSG. Nun soll demnächst ein weiterer Sprung gemacht werden.

INFO

**TSG Hoffenheim**

**Gegründet:**  
01.07.1899

**Vereinsfarben:**  
Blau-Weiß

**Stadion:**  
Dietmar-Hopp-Stadion  
(5000 Plätze)

**Internet:**  
[www.tsg-hoffenheim.de](http://www.tsg-hoffenheim.de)

Ein neues Stadion für 30.000 soll gebaut werden, der Verein für die Region geöffnet werden. Dann unter einen neuen Namen. FCH Heidelberg, so soll der neue Proficlub heißen. Und Hopp bastelt weiter an Strukturen. Mit Ralf Rangnick wurde ein etablierter Bundesliga-Trainer verpflichtet. Und mit Bernhard Peters ein Direktor für Sport- und Nachwuchsförderung. Bernhard Peters? Richtig! Der von Klinsmann gewünschte und vom DFB ver-



Zsolt Löw

Foto: www.tsg-hoffenheim.de



Jochen Seitz

Foto: www.tsg-hoffenheim.de

schmähte Hockey-Trainer. Der seit Jahrzehnten seinen Teil dazu beiträgt, dass im Herren-Hockey Deutschland absolute Weltspitze ist. Und auch Geschäftsführer Jochen Rott- haus arbeitete bereits beim VfB Stuttgart. So entsteht im Rhein-Neckar-Kreis ein Bundesligist am Reißbrett.

In die Mannschaft wird behutsam investiert. Jedes Jahr sollen zwei bis drei Spieler aus der eigenen Jugend in den Kader der ersten Mannschaft eingebaut werden. Aber nur mit jungen Spielern geht es dann doch nicht. Der beste- hende Kader, in der letzten Regionalliga-Saison immerhin Vierter, wurde mit dem ungarischen Nationalspieler Zsolt Löw veredelt. Löw spielte bereits für Rostock und Cottbus in der Bundesliga. In der letzten Winterpause kamen mit Jochen Seitz, Tomislav Maric und Selim Teber weitere Spieler mit Erstliga-Erfahrung.



Tomislav Maric

Foto: www.tsg-hoffenheim.de

In Hoffenheim weiss man, das man Erfolg nicht kaufen kann. Wenn es in dieser Saison nicht mit dem Sprung in die zweite Liga klappt, dann halt ein Jahr später. Aber spätestens 2008 sollte es auch so weit sein. „Ich will so schnell wie möglich wieder dahin, wo ich im letzten Herbst schon war“, wird Ralf Rangnick in der Fachzeitschrift „11 Freunde“ zitiert.

Oliver Zehe

## Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

## Versprochen!



## Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7  
 34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0  
 Telefax (05 61) 9 59 25-68

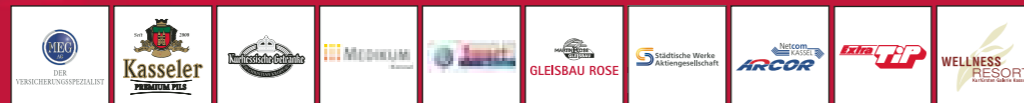
ISDN Win (05 61) 9 59 25-17  
 ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail [info@thiele-schwarz.de](mailto:info@thiele-schwarz.de)  
[www.thiele-schwarz.de](http://www.thiele-schwarz.de)





Regionalliga Süd 2006/2007



Hinten (v. l.): Peter Dawid (Betreuer), Yvonne Zuschlag (Physiotherapeutin), Christoph Osterhold (ST), Kim Schwager (AW), Marc Arnold (MF), Pascal Groß (MF), Martin Wagner (MF), Mirko Dickhaut (MF), Tobias Olivé (ST), Saky Noutsos (MF) Mitte (v. l.): Schindehütte (Physiotherapeut), Spielmann (Physiotherapeut), Uwe Heller (Zeugwart), Dominik Suslik (AW), Sebastian Busch (MF), Michael Mason (MF), Jan Fießer (MF), Florian Heussner (AW), Michael Gihardt (Torwart-Trainer), Matthias Hamann (Trainer) Vorne (v. l.): Murat Turhan (ST), Thorsten Bauer (ST), Christoph Keim (AW), Oliver Adler (TW), Alexander Seeger (TW), Thorsten Schonewolf (AW), Turgay Golbasi (AW), Daniel Beyer (MF) Es fehlt: Julio Cesar (ST)

Foto: Tim Siebrecht



Sparkassen.  
Gut für Deutschland.  
Kasseler Sparkasse.  
Gut für die Region.



Die Kasseler Sparkasse ist das Kreditinstitut aller Bürgerinnen und Bürger. Andere Großunternehmen und Banken ziehen sich aus der Förderung von Sport, Kultur und sozialem Engagement zurück. Wir stehen weiterhin zu unserem Anspruch, unsere Region auch in diesen Belangen zu stärken. Damit übernehmen wir Verantwortung. Das ist gut für die Region und gut für Sie. Mehr Informationen auch unter [www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de).

Um es klar zu sagen. Gegentore versichert **die SV** nicht. Dafür so ziemlich **alles andere**.



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*



Regionalliga Süd

# Der Spielplan für die Hinrunde



1. Spieltag	4. & 5. 8. 2006
Karlsruher SC II - FK Pirmasens	(--)
VfB Stuttgart II - Sportfreunde Siegen	(--)
SV Elversberg - SV Wehen	(--)
Bayern München II - KSV Hessen	(--)
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Saarbrücken	(--)
1. FC Kaiserslautern II - SSV Reutlingen	(--)
VfR Aalen - Stuttgarter Kickers	(--)
TSG Hoffenheim - TSV 1860 München II	(--)
SV Darmstadt 98 - SC Pfullendorf	(--)

2. Spieltag	8. & 9. 8. 2006
SSV Reutlingen - VfB Stuttgart II	(--)
1. FC Saarbrücken - SV Darmstadt 98	(--)
KSV Hessen Kassel - TSG Hoffenheim	(--)
TSV 1860 München II - SV Elversberg	(--)
SV Wehen - VfR Aalen	(--)
Stuttgarter Kickers - Karlsruher SC II	(--)
FK Pirmasens - 1. FC Kaiserslautern II	(--)
Sportfreunde Siegen - FC Ingolstadt 04	(--)
SC Pfullendorf - Bayern München II	(--)

3. Spieltag	12. & 13. 8. 2006
Bayern München II - TSG Hoffenheim	(--)
FC Ingolstadt 04 - SSV Reutlingen	(--)
Karlsruher SC II - SV Wehen	(--)
VfR Aalen - TSV 1860 München II	(--)
SV Elversberg - KSV Hessen Kassel	(--)
SC Pfullendorf - 1. FC Saarbrücken	(--)
SV Darmstadt 98 - Sportfreunde Siegen	(--)
VfB Stuttgart II - FK Pirmasens	(--)
1. FC Kaisersl. II - Stuttgarter Kickers	(--)

4. Spieltag	18. & 19. 8. 2006
Stuttgarter Kickers - VfB Stuttgart II	(--)
FK Pirmasens - FC Ingolstadt 04	(--)
Sportfreunde Siegen - SC Pfullendorf	(--)
TSV 1860 München II - Karlsruher SC II	(--)
SV Wehen - 1. FC Kaiserslautern II	(--)
SSV Reutlingen - SV Darmstadt 98	(--)
VfR Aalen - TSG Hoffenheim	(--)
TSG Hoffenheim - SV Elversberg	(--)
KSV Hessen Kassel - VfR Aalen	(--)

5. Spieltag	25. - 27. 8. 2006
1. FC Kaisersl. II - TSV 1860 München II	(--)
1. FC Saarbrücken - SF Siegen	(--)
SC Pfullendorf - SSV Reutlingen	(--)
SV Darmstadt 98 - FK Pirmasens	(--)
FC Ingolstadt 04 - Stuttgarter Kickers	(--)
Karlsruher SC II - KSV Hessen Kassel	(--)
VfR Aalen - TSG Hoffenheim	(--)
Bayern München II - SV Elversberg	(--)
VfB Stuttgart II - SV Wehen	(--)

6. Spieltag	1. & 2. 9. 2006
Stuttgarter Kickers - SV Darmstadt 98	(--)
FK Pirmasens - SC Pfullendorf	(--)
TSG Hoffenheim - Karlsruher SC II	(--)
SF Siegen - Bayern München II	(--)
SV Elversberg - VfR Aalen	(--)
TSV 1860 München II - VfB Stuttgart II	(--)
SV Wehen - FC Ingolstadt 04	(--)
SSV Reutlingen - 1. FC Saarbrücken	(--)
KSV Hessen Kassel - 1. FC Kaisersl. II	(--)

7. Spieltag	8. - 13. 9. 2006
FC Ingolstadt 04 - TSV 1860 München II	(--)
1. FC Kaisersl. II - TSG Hoffenheim	(--)
Karlsruher SC II - SV Elversberg	(--)
Bayern München II - VfR Aalen	(--)
VfB Stuttgart II - KSV Hessen Kassel	(--)
Sportfreunde Siegen - SSV Reutlingen	(--)
1. FC Saarbrücken - FK Pirmasens	(--)
SC Pfullendorf - Stuttgarter Kickers	(--)
SV Darmstadt 98 - SV Wehen	(--)

8. Spieltag	15. & 16. 9. 2006
VfR Aalen - Karlsruher SC II	(--)
TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart II	(--)
SV Elversberg - 1. FC Kaiserslautern II	(--)
TSV 1860 M. II - SV Darmstadt 98	(--)
SV Wehen - SC Pfullendorf	(--)
Stuttgarter Kickers - 1. FC Saarbrücken	(--)
FK Pirmasens - Sportfreunde Siegen	(--)
SSV Reutlingen - Bayern München II	(--)
KSV Hessen Kassel - FC Ingolstadt 04	(--)

9. Spieltag	22. - 24. 9. 2006
SC Pfullendorf - TSV 1860 München II	(--)
SF Siegen - Stuttgarter Kickers	(--)
FC Ingolstadt 04 - TSG Hoffenheim	(--)
SSV Reutlingen - FK Pirmasens	(--)
1. FC Saarbrücken - SV Wehen	(--)
SV Darmstadt 98 - KSV Hessen Kassel	(--)
Bayern München II - Karlsruher SC II	(--)
VfB Stuttgart II - SV Elversberg	(--)
1. FC Kaiserslautern II - VfR Aalen	(--)

10. Spieltag	29. & 30. 9. 2006
TSG Hoffenheim - SV Darmstadt 98	(--)
TSV 1860 M. II - 1. FC Saarbrücken	(--)
SV Wehen - Sportfreunde Siegen	(--)
Stuttgarter Kickers - SSV Reutlingen	(--)
FK Pirmasens - Bayern München II	(--)
Karlsruher SC II - 1. FC Kaiserslautern II	(--)
VfR Aalen - VfB Stuttgart II	(--)
SV Elversberg - FC Ingolstadt 04	(--)
KSV Hessen Kassel - SC Pfullendorf	(--)

11. Spieltag	13. - 15. 10. 2006
SSV Reutlingen - SV Wehen	(--)
SC Pfullendorf - TSG Hoffenheim	(--)
SF Siegen - TSV 1860 München II	(--)
SV Darmstadt 98 - SV Elversberg	(--)
FC Ingolstadt 04 - VfR Aalen	(--)
FK Pirmasens - Stuttgarter Kickers	(--)
1. FC Saarbrücken - KSV Hessen Kassel	(--)
Bayern München II - 1. FC Kaisersl. II	(--)
VfB Stuttgart II - Karlsruher SC II	(--)

12. Spieltag	20. & 21. 10. 2006
Stuttgarter Kickers - Bayern M. II	(--)
1. FC Kaiserslautern II - VfB Stuttgart II	(--)
VfR Aalen - SV Darmstadt 98	(--)
TSV 1860 München II - SSV Reutlingen	(--)
SV Wehen - FK Pirmasens	(--)
Karlsruher SC II - FC Ingolstadt 04	(--)
SV Elversberg - SC Pfullendorf	(--)
TSG Hoffenheim - 1. FC Saarbrücken	(--)
KSV Hessen Kassel - SF Siegen	(--)

13. Spieltag	27. - 29. 10. 2006
Stuttgarter Kickers - SV Wehen	(--)
FK Pirmasens - TSV 1860 München II	(--)
SC Pfullendorf - VfR Aalen	(--)
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Kaisersl. II	(--)
SSV Reutlingen - KSV Hessen Kassel	(--)
1. FC Saarbrücken - SV Elversberg	(--)
SV Darmstadt 98 - Karlsruher SC II	(--)
Bayern München II - VfB Stuttgart II	(--)
Sportfreunde Siegen - TSG Hoffenheim	(--)

14. Spieltag	3. - 5. 11. 2006
1. FC Kaisersl. II - SV Darmstadt 98	(--)
SV Elversberg - Sportfreunde Siegen	(--)
TSV 1860 M. II - Stuttgarter Kickers	(--)
SV Wehen - Bayern München II	(--)
Karlsruher SC II - SC Pfullendorf	(--)
VfR Aalen - 1. FC Saarbrücken	(--)
TSG Hoffenheim - SSV Reutlingen	(--)
KSV Hessen Kassel - FK Pirmasens	(--)
VfB Stuttgart II - FC Ingolstadt 04	(--)

15. Spieltag	7. & 8. 11. 2006
SSV Reutlingen - SV Elversberg	(--)
Sportfreunde Siegen - VfR Aalen	(--)
1. FC Saarbrücken - Karlsruher SC II	(--)
Bayern München II - FC Ingolstadt 04	(--)
SV Wehen - TSV 1860 München II	(--)
Stuttgarter Kickers - KSV Hessen	(--)
FK Pirmasens - TSG Hoffenheim	(--)
SC Pfullendorf - 1. FC Kaiserslautern II	(--)
SV Darmstadt 98 - VfB Stuttgart II	(--)

16. Spieltag	10. - 12. 11. 2006
VfR Aalen - SSV Reutlingen	(--)
Bayern M. II - TSV 1860 München II	(--)
FC Ingolstadt 04 - SV Darmstadt 98	(--)
1. FC Kaisersl. II - 1. FC Saarbrücken	(--)
Karlsruher SC II - Sportfreunde Siegen	(--)
SV Elversberg - FK Pirmasens	(--)
TSG Hoffenheim - Stuttgarter Kickers	(--)
KSV Hessen Kassel - SV Wehen	(--)
VfB Stuttgart II - SC Pfullendorf	(--)

17. Spieltag	16. & 18. 11. 2006
TSV 1860 M. II - KSV Hessen Kassel	(--)
SSV Reutlingen - Karlsruher SC II	(--)
Sportfreunde Siegen - 1. FC Kaisersl. II	(--)
1. FC Saarbrücken - VfB Stuttgart II	(--)
SV Wehen - TSG Hoffenheim	(--)
Stuttgarter Kickers - SV Elversberg	(--)
FK Pirmasens - VfR Aalen	(--)
SC Pfullendorf - FC Ingolstadt 04	(--)
SV Darmstadt 98 - Bayern München II	(--)





Meister Oberliga Hessen

# Kassel steigt auf!

Am 25. Mai 2006 war es soweit. Am letzten Spieltag überholten unsere Löwen den Rivalen aus Frankfurt und entrissen ihm die sicher geglaubte Meisterschaft! Über 4.000 Kasseler Anhänger feierten mit der Mannschaft am Bornheimer Hang den 1:0-Sieg und den Aufstieg. Pünktlich zur neuen Saison wollen wir uns mit dieser Seite noch ein bisschen im Erfolg sonnen! Fotos: T. Siebrecht, R. Sippel







Gastronomie ist unser Bier!

# Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!



VfR-Trainer Frank Wormuth

Foto: www.vfr-aalen.de

VfR Aalen

## Zweitligist in Spe

Und noch ein Aufstiegskandidat. Zehn Tage nach dem Gastspiel der TSG Hoffenheim kommt mit dem VfR Aalen der nächste Hochkaräter ins Auestadion. Ähnlich wie Hoffenheim hat der VfR nur ein Ziel. Vorne mit dabei sein. Nach Möglichkeit ganz vorne.

Spätestens dann sollten Verwechslungen mit dem Zweitliga-Absteiger LR Ahlen der Vergangenheit angehören. Während Ahlen in Nordrhein-Westfalen liegt und künftig in der Regionalliga Nord als Rot Weiss Ahlen auf Punktejagd geht, liegt Aalen östlich von Stuttgart in Baden-

Württemberg. Öfter mal was zu lachen gab es in den letzten Jahren in Aalen, wenn Fans aus Braunschweig, Offenbach oder einer anderen Zweitliga-Stadt angereist kamen, um ihren Verein spielen zu sehen. Die ersten Kontakte mit dem Profibereich für den Zweitligisten in Spe...

Der VfR aus Baden-Württemberg wurde 1921 gegründet und klickte die ersten 78 Jahre seiner Vereinsgeschichte im Amateurlager. Mit einer Ausnahme. In der Saison 1951/52 spielte man in der 2. Liga. Und da im-

(Fortsetzung nächste Seite)



- Tor:**  
**1** Tobias Linse  
**28** Robert Wulnikowski  
**25** Sedar Kurt

- Abwehr**  
**16** Cassio Marcelo da Silva  
**2** Adam Fall  
**5** Michael Schiele  
**6** Michael Stickel  
**3** Matthias Straub  
**27** Malte Metzelder

- Mittelfeld**  
**8** Dennis Hillebrand  
**22** Christian Alder  
**4** Angelo Donato  
**10** Björn Joppe  
**26** Marco Haller  
**20** Bernd Maier  
**11** Branko Okic  
**23** Jörn Schmiedel  
**12** Benjamin Wingerter  
**19** Rene Okle  
**7** Marco Christ

- Sturm**  
**13** Marcus Steegmann  
**18** Marco Sailer  
**24** Samer Khalil  
**14** Ronny Jank  
**9** Marijo Maric

Frank Wormuth  
Trainer

Rainer Kraft  
Co-Trainer

Thomas Traub  
Torwarttrainer

Dr. Elmar Schuhmacher  
Arzt

Günther Wolf  
Sportphysio/Masseur

Achim Hägele  
Masseur

Günther Hammer  
Betreuer

www.vfr-aalen.de





Oberer Reihe v.l.: Hägele, Khalil, Alder, Metzelder, Joppe, Stickel, Okle, Da Silva, Hillebrand, Wolf Mittlere Reihe v.l.: Wormuth, Traub, Kraft, Wingerter, Fall, Haller, Schmiedel, Straub, Jank, Steegmann, Hammer, Scholz, Spies untere Reihe v.l.: Maier, Donato, Okic, Linse, Wulnikowski, Kurt, Sailer, Christ, Schiele

Foto: www.vfr-aalen.de

merhin gegen so prominente Teams wie den KSV Hessen. Die Löwen gewannen damals übri-

gens beide Spiele, Aalen stieg nach nur einem Jahr wieder ab. Richtig Aufsehen gab es dann

im Jahr 1999, als der Aufstieg in die Regionalliga gelang. Dort hat sich Aalen inzwischen prima etabliert und geht nun in seine achte Saison. Nach dem sechsten Platz im Vorjahr soll es nun mit dem ganz großen Sprung in die zweite Bundesliga klappen. Zur Verfügung steht dazu ein Etat von 3,6 Millionen Euro. Also ziemlich genau das dreifache von dem, was der KSV Hessen zur Verfügung hat.

Trainer des VfR ist seit der letzten Saison Frank Wormuth. Der ehemalige Profi ist mit Neu-Bundestrainer Joachim Löw befreun-

det und gilt für viele Medien als künftiger Mitarbeiter im Trainerstab des DFB. Erste Gespräche soll es bereits gegeben haben. Wormuth hat eine eingespielte Mannschaft zur Verfügung, nahezu alle Leistungsträger der Vorsaison konnten gehalten werden. Dazu kommen mit Angelo Donato (Trier), Christian Alder (Regensburg), Björn Joppe (Osnabrück) und Marcus Steegmann (Dortmund II) vier gestandene Regionalliga-Spieler. Adam Fall (Freiburg II) und Torwart Serdar Kurt (Stuttgarter Kickers II) kommen aus der Oberliga und sollen langsam an den Regionalliga-

Kader herangeführt werden. So richtig glücklich war man in Aalen über die Saisonvorbereitung



Malte Metzelder Foto: www.vfr-aalen.de

INFO

**VfR Aalen**

**Gegründet:**  
08.03.1921

**Vereinsfarben:**  
Schwarz-Weiß

**Stadion:**  
Waldstadion (11200 Plätze)

**Internet:**  
www.vfr-aalen.de



Samer Khalil Foto: www.vfr-aalen.de

nicht. Zwar konnte der von Ewald Lienen trainierte griechische Erstligist Panionios Athen mit 4:1 besiegt werden, doch die Sorgen überwogen. Zeitweise fielen gleich fünf Stammspieler auf einmal aus. Wormuth musste viel improvisieren, die Mannschaft stellte sich von alleine auf. Insbesondere im Angriff litt man unter den Verletzungen von Samer Khalil und Marijo Maric. Prunkstück des VfR ist die Abwehr. In der vergangenen Saison kassierten nur die Aufsteiger FC Augsburg und TuS Koblenz weniger Gegentreffer. Die Aalener Verteidigung ist seit Jahren eingespielt, Malte Metzelder hat bereits Bundesliga-Erfahrung. Der jüngere Bruder von WM-Star Christoph kam vor einem Jahr von Borussia Dortmund zum VfR.

Taktisches Grundgerüst bei Aalen ist ein 4-4-2-System. Die Außenverteidiger legen gerne den Vorwärtsgang ein und agieren offensiv. Die Mittelfeldspieler sind immer für ein Tor gut. Durch die vielen Ausfälle und den in der Breite gut besetzten Kader ist der VfR vor allem in der Offensive nur schwer auszurechnen.

Trainer Frank Wormuth ist vom Erfolg seiner Mannschaft in dieser Saison überzeugt. Vom Fachblatt „Kicker“ nach den beiden Aufstiegen aus der Regionalliga Süd befragt, kam wie aus der Pistole geschossen die Antwort: „Die TSG Hoffenheim und - der VfR Aalen“.

Oliver Zehe

# ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

## Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER  
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELFER



Jochen Gabriel  
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



**F & G**  
PERSONALDIENST

Karhäuser Straße 1a  
34117 Kassel  
Tel. 05 61 - 739 71 20  
Fax. 05 61 - 739 71 22  
f-g.kassel@t-online.de

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM



Fotik Schäferwitz, Fußball, Siegen über Deutschland 2004



**Weck' die  
Apfelpower  
in dir.**

Der Schatz der Rhön.



SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE



**Ideen, die halten!**

**BRENZEL**   
**BEFESTIGUNGSTECHNIK**

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen  
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



## Verein

## Aktion Ehrenamt

Mehr als 6,3 Millionen Menschen sind in rund 27 000 Mitgliedervereinen im Deutschen Fußball-Bund (DFB) aktiv. Im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen meist aber unsere Nationalmannschaft und die Profivereine der verschiedenen Ligen.

Damit Spitzenfußball in Deutschland aber überhaupt möglich ist, müssen ständig neue Talente - zunächst in den Jugendabteilungen - insbesondere auch in den Amateurvereinen - gefördert werden. Diese immens wichtige Arbeit wird zum größten Teil von ehrenamtlichen Mitarbeitern an der Basis geleistet

Deshalb wird die DFB-Aktion Ehrenamt - 1997 ins Leben gerufen - als Brücke zur Basis angesehen.

Rund 200.000 ehrenamtliche Trainer und Betreuer engagieren sich in mehr als 100.000 Juniorenmannschaften, in denen über 2 Millionen Jungen und Mädchen aktiv am Ball sind. Es gibt im DFB über 4.100 Mädchen-Mannschaften mit ca. 237.000 aktiven Spielerinnen bis 16 Jahre. In den Vereinen des DFB leisten rund 1 Million Menschen jährlich über 185 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit

Im KSV Hessen sind die Ehrenamtlichen noch etwas eifriger als der Bundesdurchschnitt. Während im Bundesdurchschnitt nicht ganz 20 Stunden aufgewendet werden, hat eine

schriftliche und mündliche Befragung von rund 50 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim KSV Hessen Kassel einen mtl. durchschnittlichen zeitlichen Aufwand von rund 30 Stunden ergeben.

Jede/r Ehrenamtliche im KSV Hessen Kassel fährt für den Verein durchschnittlich etwas mehr als 100 km im Monat. Umgerechnet auf das Jahr wäre das Kilometergeld für mehr als 60.000 km, bei unterschiedlichen Kilometergeldsätzen runde 20.000 Euro. Zu den finanziellen Aufwendungen der KSV-Ehrenamtlichen sind auch Ca.-Zahlen nicht aussagekräftig, weil viele Befragte hierzu keine Angaben gemacht haben. Insbesondere haben die verweigert, wo höhere Beträge zu vermuten waren.

Bei der Fifa-Ehrenamtsgala am 23. Mai dieses Jahres zu der 400 Ehrenamtliche aus ganz Hessen in die Kasseler Stadthalle eingeladen waren, stellten der Hessische Ministerpräsident, Roland Koch, der DFB-Vizepräsident, Rolf Hocke, und Kassels Oberbürgermeister, Bertram Hilgen, übereinstimmend fest: Ohne das Engagement der „Ehrenamtlichen“ würde im Sport und allgemein in unserer Gesellschaft vieles überhaupt nicht und vieles nur unzureichend funktionieren. Vieles wäre für das Land, den Verein und für die Stadt gar nicht bezahlbar!

Mit Hilfe von über 10.000 Eh-



Michael Mühr

Foto: T. Siebrecht

renamtsbeauftragten in den Fußballvereinen und bundesweit 360 Kreisehrenamtsbeauftragten wird der Kontakt zu den Vereinen gesucht und die DFB oder HFV - Ehrenamtspreise und sonstige Ehrungen organisiert.

Die Stadt und der Landkreis sagen ihren verdienten Ehrenamtlichen „Danke“ mit der Verleihung der blauen, scheckkartengroßen Ehrenamtskarte. Bei dem Besuch von Schwimmbädern, Museen, der Kurhessen-Therme, Volkshochschullehrgängen und bei vielen Kasseler City Kaufleuten werden erhebliche Preisnachlässe gewährt.

Anlässlich der Fifa-Ehrenamtsgala, am 24. Mai 2006, wurden auf dem Königsplatz „Unsere Ehrenamtlichen“ Marion Sandrock, Michael Mühr und Friedrich Wilhelm Blasse für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten im KSV Hessen mit dieser Karte ausgezeichnet.

Klaus Siebert nahm die „Danke-Karte“ im KarI-Branner-Saal im Kasseler Rathaus aus der Hand des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen entgegen. Tim Siebrecht und Oliver Zehe haben eine Übergabe in aller Stille bevorzugt.

Heute sagt die Vereinführung vorab ein herzliches Danke-Schön an alle treuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbunden mit der Hoffnung, dass die neue Spielzeit mit ihrer Hilfe ähnlich erfolgreich verläuft, wie die vorherige.

In den folgenden Ausgaben des „Hessenlöwe“ wollen wir unsere „Ehrenamtlichen von der Basis“ einzeln vorstellen und damit ihrer Arbeit etwas mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung schenken.

Ihr Ehrenamtsbeauftragter im Verein

Werner Haßenpflug




  
**Adolf Christ Verlag**
  
 Tel. 069-7 10 09-0
   
 Fax 069-7 10 09-192



**Nummer gesucht und nicht gefunden? Meerschwein haben Sie mit DasÖrtliche.**



**Ohne Ö fehlt Dir was.**

# 1:0

**ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK. SCHON VOR DEM SPIEL.**

**Über 19 Mio. Wirtschaftsauskünfte sofort abrufbar.**
  
 Wirtschaftsauskünfte
   
 Risikomanagement
   
 Forderungsmanagement/Inkasso
   
 Creditreform Kassel
   
 Telefon: 0561-7845630
   
 www.creditreform-kassel.de




**ADOMS**
  
 Zeitarbeit GmbH

**Zu jeder Zeit die richtige Verstärkung...**



**ADOMS Zeitarbeit GmbH**
  
 Geschäftsführer: Dierk Adoms
   
 Falderbaumstraße 9B
   
 34123 Kassel

Telefon: 05 61/1 09 48 - 0
   
 Telefax: 05 61/1 09 48 - 19
   
 info@adoms-online.de
   
 www.adoms-online.de



**TRILLHOF**

 **Containerdienst**
 **Abfallwirtschaft**

 **Schrott und Metalle**
 **Altpapier**

 **Aktenvernichtung**



**WIR ENTSORGEN "FAST" ALLES**

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!

**Trillhof Handelsges. mbH**
  
**Entsorgungsfachbetrieb**

Holländische Straße 213 34127 Kassel
   
 Telefon (0561) 98 39 4-0
   
 Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de



Hessenlöwe KSV Hessen Kassel

## Mitglieder Werbung

# Werde ein Löwe! Komm zum KSV!

**Die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft beim KSV Hessen Kassel:**

- Ich habe ein wichtiges Mitbestimmungs- und Wahlrecht bei der Mitgliederversammlung
- Ich bekomme beim Kauf von Fanartikeln eine Vergünstigung von 10%
- Ich bekomme beim Erwerb einer Dauerkarte Preisnachlass
- Ich erhalte einen Gutschein für einen Besuch im Starclub
- Ich habe Vorteile beim Besuch des „Kicker Treff“ (Fußballhalle in KS-Niederzwehren)
- Ich werde auf dem Briefpapier des KSV Hessen Kassel namentlich genannt
- Ich bin Nutznießer von Aufmerksamkeiten an Geburtstagen und zu Weihnachten
- Ich bekomme durch Werbung weiterer Mitglieder ein kleines KSV-Präsent
- Ich erfahre gesteigerte Wertschätzung als Mitglied eines renommierten und traditionsreichen Vereins, dessen sportliche Ziele nicht mit dem Aufstieg in die 3. Liga enden sollen
- Meine Mitgliedschaft wird durch einen repräsentativen Mitgliedsausweis dokumentiert



## Beitrittserklärung

Ja! Ich möchte Löwe werden!

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum KSV Hessen Kassel e.V. unter Anerkennung der gültigen Satzung.\*

Name*	.....	Ich bin damit einverstanden, dass mein Jahresbeitrag widerruflich von meinem Bankkonto abgebucht wird.
Vorname*	.....	<b>Bankverbindung</b>
Firma	.....	Bank
Beruf	.....	BLZ
Straße/Nr.*	.....	Konto-Nr.
PLZ/Ort*	.....	Konto-Inhaber
Telefon	.....	Datum/Ort
Telefax	.....	<b>Unterschrift</b>
Mobiltelefon	.....	(Bei Minderjährigen bitte die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und – soweit abweichend – des Kontoinhabers)
E-Mail	.....	Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an Partner des KSV Hessen Kassel weitergegeben werden.
Geb.-Datum	.....	* Pflichtfelder. Bitte füllen Sie diese Angaben und die Einzugsermächtigung auf der Rückseite vollständig aus.
Unterschrift*	.....	*Die aktuelle Satzung finden Sie als PDF zum Download unter <a href="http://www.ksv-hessen.de">www.ksv-hessen.de</a> . Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage auch eine Ausgabe der Satzung auf dem Postweg zu.
(Bei Minderjährigen bitte die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)	.....	Unteren Teil an der Linie abtrennen, in einen Umschlag stecken und genügend frankiert an den KSV Hessen Kassel senden. KSV Hessen Kassel e. V., Geschäftsstelle, Kölnische Straße 94-104, 34119 Kassel
<b>Ich wurde geworben durch:</b>		
Name, Vorname	.....	
Mitgliedsnummer	.....	



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
KSV Hessen Kassel e. V.

**KSV Hessen Kassel e. V.**  
Kölnische Straße 94-104  
34119 Kassel  
Ruf: 05 61 . 254 74  
Fax: 05 61 . 28 61 08 71  
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de  
www.ksv-hessen.de

**Öffnungszeiten Büro:**  
Mo., Di. und Fr.: 10–13 Uhr  
Mi. nur: 15–18 Uhr

**Redaktion:**  
Tim Siebrecht (Vi.S.d.P.)  
tim.siebrecht@ksv-hessen.de,  
Jörg-Friedrich Schmidt  
joerg.schmidt@ksv-hessen.de,  
Oliver Zehe  
oliver.zehe@ksv-hessen.de,  
Carsten Müller  
carsten.mueller@ksv-hessen.de,  
Michael Homburg  
michael.homburg@ksv-hessen.de,  
Hans Knese, Günter Kratz

**Gestaltung:**  
CLAN.DREI GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Ruf: 05 61 . 57 82 86  
homburg@clandrei.de  
www.clandrei.de

**Druck:**  
Thiele & Schwarz Druck-  
und Verlagshaus  
Ruf: 05 61 . 9 59 25-0  
vollbracht@thiele-schwarz.de  
www.thiele-schwarz.de

**Auflage:**  
5.000



**Titel:**  
Willkommen in der 3. Liga!  
Illustriert von Michael Homburg

## Günters Gedanken

## Auf ins Auestadion!

Die WM hat ja millionen braver Bürger zu verrückten Fußballfans gemacht. ;-) Stolz trug man den Adler auf der Brust und die Flagge flatterte im Wind. Da wäre es doch schön, wenn möglichst viele davon sich mal dazu aufraffen würden ein Spiel live im Stadion an zu sehen anstatt immer nur ihren Fernsehhelden zuzubeln. Live ist nur im Stadion und nicht zu Hause im Fernsehsessel!

Ähnlich ist es da mit den 4.000 KSV-Fans die Ende Mai mit in Frankfurt waren: Ich fand es klasse, dass sich so viele aufgemacht haben um unsere Löwen zum Sieg und damit zum Aufstieg zu brüllen! Es wäre aber nicht schlecht, wenn all diese Leute auch im Ligaalltag öfter zu unseren Heimspielen kämen und nicht nur zu Spielen fahren würden, in denen es um alles oder nichts geht und an dessen Ende es vielleicht etwas zu feiern gibt. Ein Fan zu sein ist eher anstrengend und nur selten gibt es was zu feiern ...

Gut, nach dem Aufstieg warten viele neue Gegner, und das wird bestimmt viele Zuschauer ins Auestadion locken – jedenfalls jetzt am Anfang der Saison wo die Euphorie noch groß ist. Man sollte aber nicht mit zu großen Erwartungen in diese Saison gehen, denn unser Ziel kann eigentlich nur der Klassenerhalt sein. Und um die dazu nötigen Punkte werden wir in jedem einzelnen Spiel kämpfen müssen!



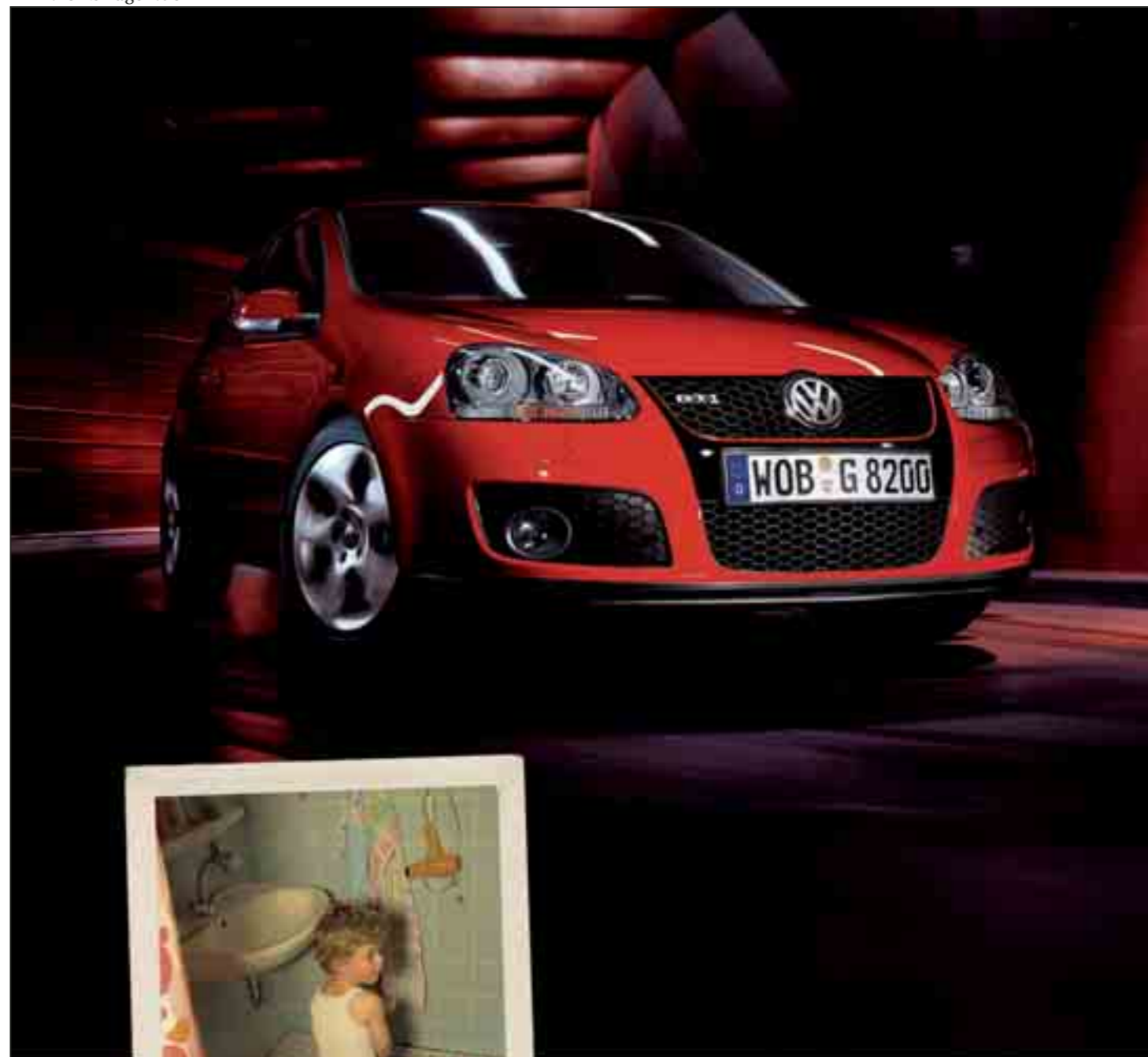
Foto: M. Homburg

Jetzt haben wir mit Hoffenheim und Aalen gleich zwei Aufstiegs-kandidaten zu Gast. Das wird noch zusätzlich Zuschauer bringen, aber man muss leider auch damit rechnen diese beiden Spiele zu verlieren. Leute die jetzt wahre Wunderdinge erwarten und denken es ginge da weiter wo die Löwen in der letzten Saison aufgehört haben, werden dann sicher enttäuscht nach Hause gehen. Und ich fürchte sie werden auch nicht wiederkommen, wenn es gegen leichtere Gegner geht, gegen die wir unsere Punkte holen müssen.

Man sollte auch nicht vergessen, dass der KSV nur den zweit-

kleinsten Etat der Regionalliga hat – etwas mehr als allein der Hoffenheimer Trainer Ralf Rangnick pro Jahr verdient. Ganz zu schweigen davon, was die Spieler der TSG kosten. Es heißt aber auch: „Geld schießt keine Tore.“ Wir dagegen haben eine eingespielte Mannschaft, einen guten Trainer, die Euphorie des Aufsteigers ein großes Zuschauerpotential. Alles Dinge, um die uns viele andere beneiden. Und wenn wir auch in schlechten Tagen so fest zusammenstehen wie am Ende der letzten Saison, dann wird es schon klappen mit dem Klassenerhalt!

RWG Günter



## Für Jungs, die damals schon Männer waren. Der neue Golf GTI®.

1976 wurde ein Mythos geboren, jetzt kehrt er zurück: mit FSI®-Turbomotor und 147 kW (200 PS\*), 6-Gangschaltung (oder Doppelkupplungsgetriebe DSG), 17"-Leichtmetallrädern und 225er Breitreifen, Heckspoiler, rot lackierten Bremssätteln, verchromtem Doppelendrohr und Top-Sportsitzen vorn. Denn wie bei seinen vier Vorgängern, haben wir auch beim neuen GTI® eine ganz besondere Leidenschaft verwirklicht: maximalen Fahrspaß. Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Aus Liebe zum Automobil



# Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717  
Kasseler Premium Pils seit 2000



Es gibt noch viel zu entdecken.  
Kasseler Premium Pils.